



Wir sagen adieu!



© Livis Hofer / Lizenzfrei

Gedanken der Kapitäne Huber zur Schliessung des Korps Birsfelden.

Ganz nach Prediger 3,1-8, «Alles hat seine Zeit»: Einmal ist es Zeit, anzukommen - einmal ist es Zeit, weiterzuziehen. Angekommen sind wir in den Jahren 2013 (Michael Huber) und 2015 (Monika Huber-Erzberger). Im Jahr 2015 durften wir die Nachfolge von den Majoren Ernst und Sibylle Kissuth in der Heilsarmee Birsfelden antreten. Wir haben dies mit grosser Freude getan und unseren Dienst mit sehr viel Engagement ausgeübt. Wir freuten uns, neue Angebote nach aussen einzuführen wie zum Beispiel den Babysong, den Begegnungstreff in der Brocki Dreispitz, den Spaziertreff.

Den Einsatz auf dem Warenmarkt haben wir wiederbelebt. Auch hier kam es zu Kontakten mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser. Mit den Kirchen in Birsfelden durften wir eine schöne, inspirierende und gesegnete Zusammenarbeit geniessen und wir waren Teil der Kirchen für Kinder Birsfelden. Noch ganz am Schluss engagierten wir uns im Fabezja an den Nachmittagen 50+. Es gäbe noch die eine oder andere Begegnung zu berichten, aber eben: Nun ist es Zeit, weiterzuziehen.

Mit unserem Wegzug schliesst die Heilsarmee Birsfelden gleichzeitig ihre Tore und bedankt sich für 133 Jahre, in denen wir hier unseren Dienst für Gott und die Menschen tun durften. Es war schön, ein Teil der Gemeinde zu sein - und mit Ihnen unterwegs sein zu dürfen. Unsere Mitglieder waren auf der Suche nach einer neuen geistlichen Heimat. Wer weiss, vielleicht haben sie in Ihrer Gemeinde eine gefunden. Ein kleines Stück Heilsarmee bleibt in Birsfelden.

Das Bänkli, welches wir uns zum 130-jährigen Bestehen geschenkt haben, wird Ihnen künftig in der Siedlung Rüttihard zum Verweilen und Ausruhen dienen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen. * Heilsarmee Birsfelden -Da, wo man Hoffnung lebt(e).

Mehr zur Schliessung des Korps Birsfelden lesen Sie hier:

- [Zur Zukunft des Korps Birsfelden](#)
- [Rückzug aus Birsfelden nach 133 Jahren](#)

Autor

Kapitäne Monika und Michael Huber-Erzberger im Birsfelder Anzeiger

Publiziert am

8.7.2020